



# Endlich: Drei Gottesdienste zur Firmspendung im Heilig-Kreuz Münster

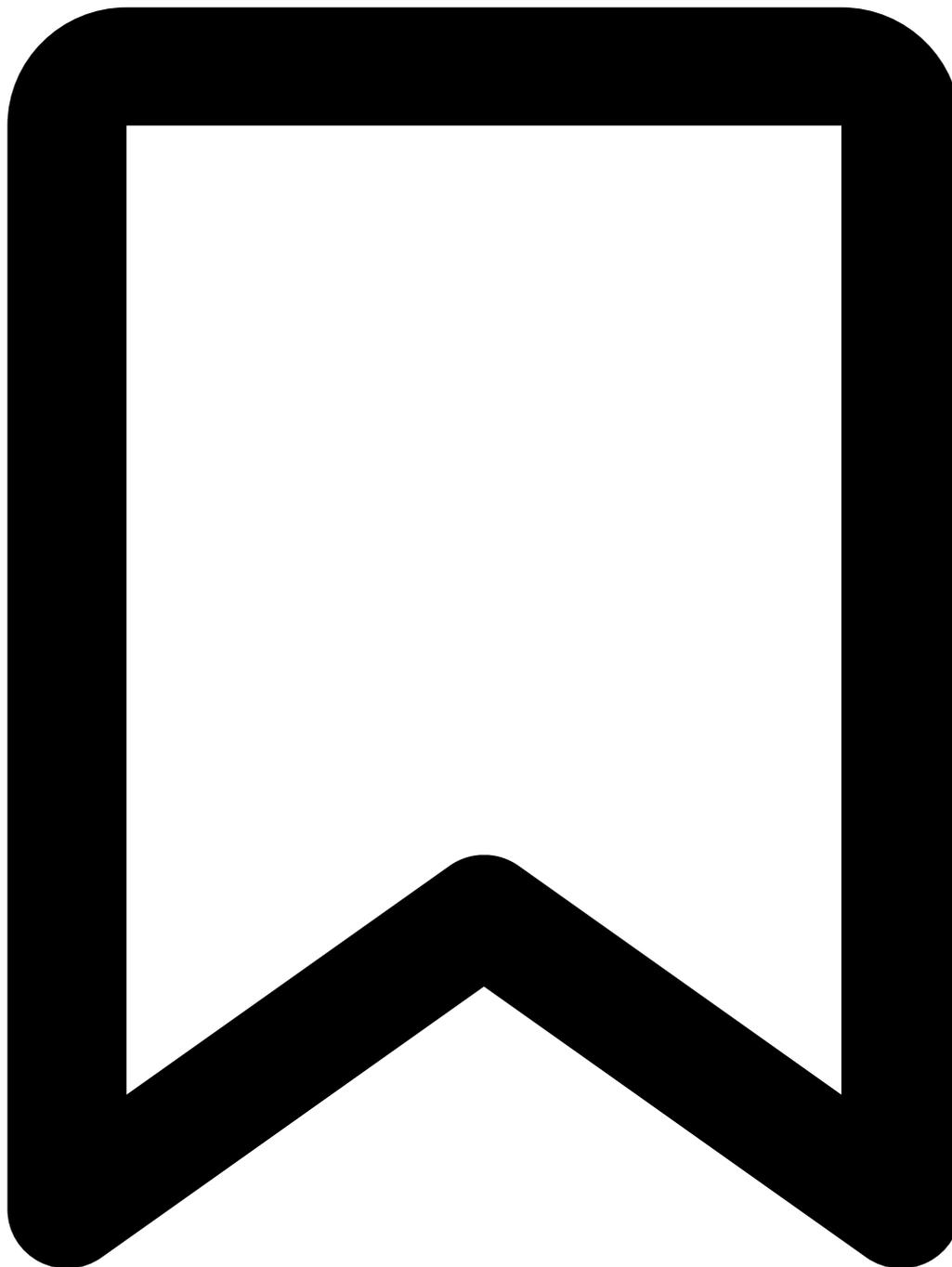
Berthold Hildebrand (hil)



ROTTWEIL – 41 Jugendliche aus Hausen, Neukirch und der Gemeinde Heilig-Kreuz Rottweil haben sich bei drei Gottesdiensten im Münster versammelt, um sich firmen zu lassen.

Weil die Kirchen in Hausen und Neukirch unter Corona-Bedingungen zu klein für die Firmfeiern sind, kamen alle Firnlinge mit ihren Familien im Heilig-Kreuz Münster zusammen.

In kleinen Gruppen wurden die Firnlinge unter der Gesamtleitung von Gemeindeferentin Gaby Leibrecht auf dieses Sakrament vorbereitet. Wegen Corona konnten nur einige wenige gemeinsame Treffen stattfinden. Auch die geplante Woche in der Communauté von Taizé musste ausfallen. Wegen hoher Inzidenzzahlen wurde die Firmung zwei Mal verschoben. Bei ihrer Vorbereitung haben sich die Jugendlichen mit dem Thema: "Ist da wer? – Gott?!", auseinandergesetzt. Sie suchten Antworten auf die Fragen: Gott, wo bist du, wenn ich traurig bin, wo, wenn ich dich brauche und wo, wenn ich reden will?



*Die Firmlinge aus Hausen mit Pfarrer Jürgen Rieger und Gemeindereferentin Gaby Leibrecht.*

Mit den Sakramenten Taufe, Erstkommunion und Firmung werden die Gläubigen in die Gemeinschaft der Katholischen Kirche aufgenommen. Mit dem Glaubensbekenntnis bekräftigten sie nun im Gottesdienst ihr ja zu Gott und ihren Willen zum Empfang des Firmsakraments. Im Auftrag des Bischofs wurden die Jugendlichen aus Hausen von Pfarrer Jürgen Rieger gefirmt, die aus Neukirch und der Gemeinde Heilig-

Kreuz von Pfarrer Timo Weber. Handauflegung und Salbung mit Chrisam sind die äußeren Zeichen dieses Sakraments. Dabei werden die Worte gesprochen: „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.“

Die Kirchenband Hausen sowie die SE4 Big-Band haben die Gottesdienste musikalisch sehr festlich und schwungvoll gestaltet.



